Gernsbacher Bote

1
Mittwoch, 16. März 2016
24. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

JOST

Rollläden & Markisen

Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen ...

Unsere High-End-Terrassenüberdachungen erfüllen höchste Ansprüche und individuelle Anforderungen.

Lange Straße 140-142 · 76530 Baden-Baden
Telefon 07221-9194-0 · www.jost-gmbh.com

W-QUADRAT

www.w-quadrat.de

ökologische ENERGIE-Technik

Sonnen-Strom

gute Rendite + Klimaschutz

optional mit Stromspeicher für mehr Unabhängigkeit

mein Haus mein Strom

W-QUADRAT-Profi-Beratung 07224 - 9919 00

Haus & Grund Murgtal e.V.

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein

***DIE* wertvolle Adresse** rund um Ihre Immobilie

Wir erstellen für Sie
- Mietverträge
- Nebenkostenabrechnungen

Wir beraten sie in
- Rechtsfragen

- Termine nach Vereinbarung -

Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr

Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr

Geschäftsstelle Gernsbach · Salmenplatz / Gottlieb-Klumpp-Str. 16
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.hausundgrund-murgtal.de

ECHT SICHER

schlüsseldienst . elektronik . video . automation

ECHT SICHER

- Einbruchschutz
- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsseldienst
- Tresore
- Videoüberwachung
- u.v.m.

ECHT SICHER - ☎ 07225 / 981638 - 0
Bahnhofstr. 1 - 76571 Gaggenau - www.echtsicher.de

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb

Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Umbau ■
Modernisierung ■
Innenraumkonzepte ■

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

■ Sylvia Mitschele-Mörmann

Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Titelbild: Jürgen Illig

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Sibylle Rosenau
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
8. Juni 2016

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor hundert Jahren

Kriegskrippe Gernsbach

Der Frauenverein wird am 1. Mai die Kriegskrippe, die im letzten Jahre mit so gutem Erfolg gearbeitet hat, wieder eröffnen. Auch die Kinderschwester, Fräulein Klara Häberle, ist wieder dafür gewonnen worden. Sie ist zur Zeit Pflegerin der Kinder des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, ein Beweis, dass man ihrer Tüchtigkeit von höchster Stelle aus Vertrauen entgegenbringt. So wird hoffentlich die gute Pflege in der Krippe wieder vielen zarten Kindern zum Wohle gereichen.

Der Murgtäler vom 21. März 1916
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

Harte Denkzettel für kleine und große Sünder

Am vergangenen Donnerstag tagte nachmittags das französische Militärgericht. Es hatte sich mit 16 Straffällen zu befassen. Nach Vereidigung des Dolmetschers und des Gerichtsschreibers erklärte der Präsident die Sitzung für eröffnet.
Und wieder waren es die unschuldig dreinschauenden Reiselustigen, die ohne Passierschein geschnappt worden waren. Sie machten den Anfang. Schnell waren sie abgefertigt. (…) Großzügig mit Unterschriften war die Sekretärin J. L. aus Gernsbach. Einen Monat Zeit hat sie nun, sich zu überlegen, dass sie gar nicht befugt war, Passierscheine zu unterschreiben.
Die Gernsbacher Bevölkerung wird sich freuen, wenn sie den Spruch vernimmt, dass alle beim Kaufmann A. K. gefundenen Lebensmittel der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Außerdem erhielt der Geschäftsinhaber, weil er die Waren nicht angemeldet hatte, noch als persönlichen Denkzettel eine Geldstrafe von 300 M.

Rastatter Nachrichten vom 16. März 1946
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 25 Jahren

Kindergarten Scheuern: Es geht voran!

Der Rohbau ist nahezu fertig, die Dachdecker sind bei der Arbeit: Die Erweiterung des Kindergartens in Scheuern nimmt zusehends Gestalt an. Rechtzeitig zum Beginn des neuen Kindergartenjahres soll der Neubau bezugsfertig sein, so dass die Betreuung der bestehenden beiden Kindergartengruppen auch während der grundlegenden Renovierung des „alten“ Gebäudes gewährleistet ist.
Rund zwei Millionen DM lässt es sich die Stadt Gernsbach kosten, den voll unterkellerten Erweiterungsbau zur Einrichtung einer dritten Gruppe zu errichten und auch den bestehenden Kindergarten zu erneuern, so dass er für die nächsten Jahre in beispielhaftem Zustand ist.

Stadtanzeiger Gernsbach Nr. 11 vom 14. März 1991

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Puppentheaterwoche 4
Gernsbacher Guck 4
Murphy’s Diner and Bar 5
Haus & Grund 5
HB Immobilien 6
Antikes – Kunst und Krempel 6
Gernsbacher Gespräche 7

Damals – vor Jahr und Tag
Wohnungsnot im Gernsbach der Nachkriegszeit, Teil 1 8-9

Journal – Kleinode
Der Marktplatzbrunnen 10-11

Sonderseiten
Ostern 12-15

Termine
Gernsbach 16-17
Infozentrum Kaltenbronn 18
Festspielhaus Baden-Baden 19

Journal – Personen
Sterne-Gastronomen auf Schloss Eberstein 20-21

Journal – Vereine
22 Jahre Bleichhexen Gernbach 22-23

Journal – Literatur
Katz’scher Garten 24
Schloss Eberstein 24

Rätsel 25-26

Casimir Katz Verlag

Vorhang auf! – Kalender zur Puppentheaterwoche Gernsbach.

Schon seit Jahren ist sie ein beliebtes Kulturhighlight Gernsbachs: Die Puppentheaterwoche, und seit 12. März heißt es wieder: Vorhang auf und Bühne frei für eine Woche atemberaubender Theatererlebnisse. Und jedes Jahr nach der letzten Vorstellung am Samstagabend spürt man hinter der Begeisterung für die gesehenen Stücke auch eine leichte Melancholie: Jetzt müssen wir wieder ein ganzes Jahr warten bis zur nächsten Puppentheaterwoche.

Doch auch dieses Jahr bringen Sven Missal vom Kulturamt Gernsbach und Sabine Katz vom Casimir Katz Verlag wieder den Kalender „Vorhang auf“ heraus, mit dem man die Wartezeit verkürzen und sich darauf freuen kann, dass am 1. April 2017 die nächste Puppentheaterwoche beginnt.

Der liebevoll gestaltete Kalender für die Monate April 2016 bis März 2017 zeigt Motive der unterschiedlichen Genres und Darstellungsformen aus den letzten Puppentheaterwochen. Auch dieses Jahr gibt es wieder nur eine limitierte Auflage.

Der Kalender ist in der Bücherstube und im Kulturamt zum Preis von 14,90 Euro erhältlich. Selbstverständlich kann man ihn auch während der Puppentheaterwoche in der Stadthalle erwerben.

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER
PARKETT & BODEN

Foto: Stockexpert

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Gernsbacher Guck

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, in aller Munde. Ab April sollen im Einzelhandel keine kostenlosen Plastiktüten mehr abgegeben werden.

Der Gewerbeverein Gernsbach hat sich hierfür eine tolle Alternative einfallen lassen: Die „Gernsbacher Guck“, eine echte Pfandtasche.

Am Gründonnerstag, passend zum grünen Gedanken und der grünen Tasche, wird der Gewerbeverein seine Gernsbacher Guck auf dem Wochenmarkt vorstellen. Dort können dann auch die ersten Taschen erworben werden.

Wie funktioniert eine Pfand-Tasche?

- An Stelle von Plastiktüten wird den Kunden eine Pfandtasche angeboten.
- Zum Pfandgeld von 1,00 € erhält der Kunde eine „Gernsbacher Guck“.
- Wenn er sie nicht mehr braucht, dann bringt er sie zurück und erhält sein Pfandgeld zurück.
- Bei allen teilnehmenden Betrieben kann die Tasche zurück gegeben werden.

Murphy's Diner and Bar

Neues Lokal im „American Style“

Aus der Jukebox ertönt Elvis, der Boden ist schwarz-weiß gekachelt und die rot-weißen Dinerbänke laden zum Bleiben ein. Seit 02.01.2016 hat der American Style Einzug in die Hauptstraße 17 gehalten.

Die Familie Zilio hat sich Anfang des Jahres einen Traum verwirklicht und ein echtes amerikanisches Lokal eröffnet: Murphy's Diner and Bar. „Ich war schon immer ein Amerika-Fan“, so Manuel Zilio, „und ein Diner schließt quasi eine Marktlücke hier in Gernsbach.“

Die Idee kommt an. Der Style der 50er und 60er Jahre lässt die Herzen der älteren, wie auch der jüngeren Semester höher schlagen.

„Wir beziehen ausschließlich frische und regionale Produkte“, sagt Manon Zilio. So stehen selbstverständlich der klassische Burger, aber auch griechisch und italienisch angehauchte Burgervariationen auf der Speisekarte. Typisch für die Heimat gibt es außerdem einen ‚Black Forest', einen Schwarzwaldburger. Spezialwünsche werden natürlich auch berücksichtigt. Das Konzept kommt an. Am Wochenende sind regelmäßig alle Tische reserviert.

Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag 11 – 22 Uhr. Montags ist Ruhetag.

Namensgeber war übrigens der hauseigene Hund, eine englische Bulldogge. „Wir waren uns erst noch unsicher, doch dann kam der Hund und damit der finale Anstoß, das Murphy's zu eröffnen.“

Retro-Feeling für die Jugend, Fernweh bei den Älteren – und für alle typisch amerikanische Burger.

Haus & Grund

„Quantensprung“ für Haus & Grund Murgtal

Rechtsanwalt Mathias Albrecht und Geschäftsstellenleiterin Doris Seiberling im neuen Büro.

Der Verein „Haus & Grund Murgtal“ hat am 22. Januar eine neue Geschäftsstelle am Salmenplatz bezogen. Der Haus- und Grundbesitzerverein ist damit auch erstmals selbst Eigentümer geworden, womit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung ging. Auf mehr als 80 Quadratmetern Bürofläche bietet der Verein seinen Mitgliedern nun erweiterte Möglichkeiten in topmodernen Räumen. Bei der Einweihungsfeier im Beisein zahlreicher geladener Gäste – darunter Bürgermeister Dieter Knittel, Gaggenaus Bürgermeister Michael Pfeiffer und Landesverbandspräsident Dr. Axel Tausendpfund – konnte der erste Vorsitzende, Rechtsanwalt Mathias Albrecht, feststellen, dass es den „Täter immer wieder an den Tatort“ zurückziehe, denn bis vor zehn Jahren war der Verein an fast genau der gleichen Stelle für seine Mitglieder im Murgtal präsent. Für seine aktuell über 900 Mitglieder bietet der Verein im Bereich Recht, Steuern, Nebenkosten, Energie und sämtlicher anderer Anliegen „rund um die Immobilie“ das komplette Beratungsprogramm an. Ein Stück weiter öffnen möchte man sich künftig noch stärker für die jüngere Generation, aber auch für ältere Mitglieder ist die zentral und in unmittelbarer Nähe zur Stadtbahnhaltestelle gelegene neue Geschäftsstelle mit Leiterin Doris Seiberling und ihrer Mitarbeiterin Tanja Vaccaro ein Anlaufpunkt in idealer Lage.

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme Lehmputze von Lesando und Naturfarben

HB Immobilien

Mit Herz bei der Sache

Maklerin Sonja Wiest im neuen Büro in der Bleichstraße 24.

Ende 2015 eröffnete die Firma HB Immobilien ihr Büro in der Bleichstraße 24. Mitinhaberin Sonja Wiest, die sich von Gernsbach aus vor allem um das Murgtal kümmert, kann auf eine jahrzehntelange Erfahrung verweisen.

Die Maklerin nennt als besondere Stärke die „Komplettbetreuung für den Kunden vom Erstellen des Exposés bis zum notariellen Vertrag“. Der Schwerpunkt liegt bei der Vermittlung von Privatimmobilien. Besonders wichtig ist ihr, „das Herz bei der Sache“ zu haben. Im Vordergrund stehe der einzelne Mensch mit seinen spezifischen Anliegen. Am Ende sei der Erwerb oder der Verkauf von Immobilien „immer Vertrauenssache“. Da Sonja Wiest auch in Gernsbach wohnt, gibt es bei ihr kurze Wege, und auch Wochenendtermine sind kein Problem.

Antikes – Kunst und Krempel

Scherenschleifer und Antikes

Als einen „Allround-Laden wie ein Überraschungsei“ begreift Richard Steinberger sein kürzlich eröffnetes Geschäft mit Gebrauchtwaren in der Färbertorstraße. Der Laden mit dem Namen „Antikes – Kunst und Krempel“ bietet eine Fülle unterschiedlichster und immer wieder wechselnder Gegenstände. Neben Bildern, Möbeln, Geschirr und Gläsern findet man zum Beispiel auch alte Schallplatten, Kinderspielzeug und künftig Bekleidung. Darunter sind auch sehr hochwertige Sachen für Liebhaber und Sammler wie etwa antike Seidenteppiche, edles Porzellan oder alter Schmuck. Für jeden sei etwas dabei, sagt Steinberger, der mit seinem Geschäft zum Stöbern einladen möchte. Ergänzt wird sein Angebot durch eine Messer- und Scherenschleiferei mit kostenlosem Hol- und Bringservice. Das nötige Wissen habe ihm sein Großonkel vermittelt, der Schleifermeister war. Die Liebe zu alten Dingen stamme von seinem Vater, einem Kunsthändler. Geöffnet ist das Geschäft montags bis freitags von 14.00 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Richard Steinberger zwischen Kunst und Krempel.

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 65 88 35
HERMES PAKET SHOP
Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, Witt Weiden, HAKA
Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!
• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Pfand- u. Aktenlager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: info@klumpp-umzuege.de

Gernsbacher Gespräche

Change Management vor Ort

Der historische Bürgersaal im Alten Rathaus in Gernsbach ist Veranstaltungsort für die „Gernsbacher Gespräche“.

In den prachtvollen, historischen Bürgersaal hatte der Deutsche Betriebswirte-Verlag (DBV), Gernsbach, Anfang März zu den 6. Gernsbacher Gesprächen eingeladen. Vor einem interessierten Publikum wurde in Vorträgen und in der Diskussion auf Veränderungsprozesse in Unternehmen eingegangen. „In diesem Saal atmen Historie und glanzvolle Erinnerungen, aber auch die Themen der Wirtschaft“, leitete Regina Meier, Redaktionsleitung der Zeitschrift „Der Betriebswirt“ die Veranstaltung ein, mit Blick auf das großformatige Gemälde mit Flößern auf der Gernsbacher Murgpartie.

Christiane Richter, Leitung Bildungszentrum Haus Lautenbach, und Monika Lange, Conference and Event Management, Daimler AG, sprachen zum Thema Qualitätsmanagement, das sie für das Haus Lautenbach ganz konsequent umgesetzt haben.
Der zweite Vortrag des Abends wurde von Kai Lüderwald, Geschäftsführer der webscout GmbH, Karlsruhe, über „Chancen und Risiken für Unternehmen durch Social Media und Webmonitoring“ gehalten.

Engagierter Vortrag über Qualitätsmanagement

Er beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv damit, in mittelständischen Betrieben Probleme in der Internetpräsenz zu erkennen und Lösungsansätze in den Unternehmensalltag einzubauen. Wie verändert das Internet meine Geschäfte? Wie kann man als Unternehmen auf die immer schnelleren Veränderungen reagieren? Welche Faktoren und Risiken gilt es zu beachten, die mit einem Engagement in den sozialen Netzwerken verbunden sind.

Diese beiden Beiträge wurden in der anschließenden Diskussion, geleitet vom Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund, Dr. Norbert Zdrowomyslaw, vertiefend behandelt. Die rege Beteiligung der Teilnehmer machte dem Titel der Veranstaltung „Gernsbacher Gespräche“ alle Ehre.
Die Veranstaltung fand dieses Mal mit Unterstützung vom Cyberforum e.V. statt, der seine Landesinitiative „smart businessIT” vorstellte und über die Möglichkeiten der Förderung von kleinen und mittelständischen Betrieben im Bereich der Digitalisierung informierte.
Die „Gernsbacher Gespräche“ fanden in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt. Die Veranstaltung, die aus dem Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Der Betriebswirt“ hervorgegangen ist, behandelt betriebswirtschaftliche Themen aus verschiedenen Perspektiven. Dabei stehen praktische Themen im Mittelpunkt, die von Vertretern der Praxis und der Wissenschaft beleuchtet werden. In den vergangenen Jahren waren bereits Christian Oetker-Kast, Dorothea Maisch, Gaggenau, Sebastian Loewenberg, Glatfelter GmbH & Co. KG, und Bruno Wörner, w-quadrat, mit Vorträgen vertreten.

auritec
Meisterfachbetrieb für Hörgeräte-Akustik

Im Gesundheitszentrum
Hildastr. 31b
Gaggenau
☎ 07225 2274
Fax 07225 2276

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung bei Nichtmobiliät
Parkhaus direkt gegenüber Eingang

RUNDUM-SERVICE
- eigene Werkstatt
- moderne digitale Hörgeräte
- kostenlose Erprobung
- kostenlose Kleinreparaturen
- Fernsehzubehör
- Telefonzubehör
- Lärmschutz

Ausgezeichnet als »seniorenfreundliches Unternehmen«

- Altbausanierung
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Horizontalsperre
- Kellerabdichtung
- Sanierputzarbeiten
- Schimmelsanierung
- Sockelsanierung

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Wohnungsnot im Gernsbach der Nachkriegszeit, Teil 1

„Ich weiß hier fast nicht mehr aus noch ein“

Es ist aus dem öffentlichen Bewusstsein weitgehend verschwunden, dass in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg in Gernsbach ein extremer Mangel an Wohnraum herrschte. Noch bis weit in die fünfziger Jahre prägten Notunterkünfte und das Zusammenleben mit fremden Personen auf engstem Raum den Alltag eines erheblichen Teils der Bevölkerung. Das Stadtarchiv verwahrt hierzu eine große Zahl an Akten, die die damaligen Lebensbedingungen anschaulich widerspiegeln.

Ein Teil der Akten zur Wohnungsnot der Nachkriegszeit im Gernsbacher Stadtarchiv. Bereits der Umfang des Schriftguts belegt, welche zentrale Bedeutung das Thema damals für die Stadtverwaltung hatte. Foto: W. Froese

Der zunehmende Luftkrieg hatte bereits seit 1943 dazu geführt, dass „Fliegergeschädigte“ aus dem ganzen Reich auch in das Murgtal evakuiert wurden. Eine wohl unvollständige Liste vom April 1946 verzeichnet 83 Personen, die in Gernsbach untergekommen waren. Auch aus Gaggenau waren nach den schweren Bombenangriffen im Herbst 1944 obdachlos Gewordene nach Gernsbach umquartiert worden. Im September 1945 bat der damalige kommissarische Bürgermeister Rudolf Schira die Gaggenauer Stadtverwaltung, 31 nach Gernsbach Evakuierte zur „Wiederunterbringung in Gaggenau“ vormerken zu wollen.

In Gernsbach selbst hatte es verhältnismäßig geringe Gebäudeschäden gegeben. Insgesamt 16 Häuser waren durch Fliegerbomben und zuletzt beim Einmarsch der Franzosen am 11. April 1945 durch Beschuss zerstört worden. Die Unterbringung der Evakuierten, von denen auch im Frühjahr 1949 noch 65 in Gernsbach lebten, und die kriegsbedingten Wohnraumverluste bedeuteten eine Belastung – entscheidend für die Wohnungsnot war allerdings ein Faktor, der erst aus den Verhältnissen der Nachkriegszeit resultierte. Die französische Ortskommandantur beschlagnahmte in Gernsbach in großem Stil Wohnraum, um darin Dienststellen und Besatzungsangehörige unterzubringen, zum Teil unter Einschluss von deren Familien.

Mitte März 1946 waren bei einer deutschen Bevölkerung von 4.717 Personen circa 650 Franzosen in Gernsbach anwesend, und ihre Zahl sollte noch weiter steigen, denn am 18. März des Jahres erhielt der kommissarische Bürgermeister August Müller die Weisung, kurzfristig 50 weitere möblierte Zimmer für Besatzungsangehörige freizumachen. Im April 1949, als der Höhepunkt der französischen Präsenz bereits überschritten war, waren rund zwölf Prozent des Gernsbacher Wohnungsbestandes ganz und weitere sechs Prozent teilweise von den Franzosen belegt. In absoluten Zahlen waren dies 14 Privathäuser, 153 Wohnungen und 86 Einzelzimmer.

Der Mangel an Wohnraum war im Nachkriegsdeutschland allgemein. Die Kommunen reagierten auf die Notlage mit einer rigorosen Zwangsbewirtschaftung des gesamten Wohnungsbestandes. Entsprechende Ermächtigungen waren bereits während des Zweiten Weltkriegs erlassen worden und wurden 1946 durch ein alliiertes Kontrollratsgesetz zusammengefasst und erweitert. Jegliche private Vergabe von Wohnraum war untersagt. Der Familie H. in der Schlossstraße drohte der kommissarische Bürgermeister Müller im Januar 1946 „strengste Maßnahmen“ an, wenn sie „mit solchen Machenschaften“ nicht aufhöre. „Wenn Zimmer oder Wohnungen vergeben werden, wird diese Aktion vom Rathaus durchgeführt und sonst von niemand.“

Eine Hauptaufgabe des Wohnungsamtes bestand darin, den sogenannten „Besatzungsverdrängten“ eine Ersatzunterkunft zu verschaffen – und dies fast immer sehr kurzfristig. Am 11. Juni 1946 teilte der Leiter des Wohnungsamts Frau A. in der Bleichstraße mit, dass mit dem heutigen Tage Familie T. ihre Wohnung auf Anordnung der Ortskommandantur habe verlassen müssen. „Da keine Unterbringungsmöglichkeit für Familie T. besteht und Sie über genügend Wohnraum verfügen, weise ich Ihnen als Untermieter Familie T. zu.“ A. musste ein möbliertes Zimmer zur Verfügung stellen und die Küchenbenutzung gestatten. Auch die Einmietung von Franzosen erfolgte zum Teil fast über Nacht. So wurde Herrn H. am 13. November 1945 eröffnet, dass er ab dem 15. November für zwei französische Lehrerinnen das Schlafzimmer und ein Wohnzimmer zu räumen und die Küche mit diesen zu teilen habe.

Die Städte und Gemeinden versuchten daher, sich gegenseitig Personen zuzuschieben, um

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Erd-, Feuer- und Seebestattungen**
- **Überführung im In- und Ausland**
- **Vorsorge**
- **www.bestattungen-schenkel.de**

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

die eigene Situation etwas zu verbessern. Der aus der Gefangenschaft entlassene kriegsbeschädigte F., der in der Storrentorstraße gewohnt hatte, wurde im September 1945 nach Durmersheim verwiesen, weil seine Frau von dort stammte. Das Landratsamt Dinkelsbühl forderte im März 1946 Frau M. auf, mit ihren Kindern nach Gernsbach zu ziehen, weil sie in der Weinbergstraße eine Wohnung besitze. Diese war allerdings von der Ortskommandantur bereits als Offiziersunterkunft beschlagnahmt.

Das Zusammenleben mehrerer Parteien auf engstem Raum in einer Wohnung blieb nicht immer konfliktfrei, zumal Toilette und Küche gemeinschaftlich genutzt wurden. Die Akten enthalten eine größere Zahl von Beschwerden, wobei die Stadtverwaltung jeweils sehr entschlossen einschritt, um den Hausfrieden wieder herzustellen. Frau H., die in der Storrentorstraße untergekommen war, wurde am 13. Dezember 1945 kurzerhand verboten, ihr „Spülwasser in das Klosett zu schütten“. Die eigentlichen Wohnungsbesitzer hatten sich beklagt, dass „dadurch die Grube in ganz kurzer Zeit schon wieder voll“ sei. Eine schnelle Entleerung der Grube sei aber gegenwärtig bei dem Mangel an Fahrzeugen und Arbeitskräften „ganz unmöglich“.

Sogenannte „Ostflüchtlinge“, Heimatvertriebene insbesondere aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße und aus der Tschechoslowakei, kamen bis 1949 nur in relativ geringer Zahl nach Gernsbach, weil Frankreich sich gegen eine Aufnahme von Flüchtlingen in seiner Besatzungszone weitgehend sperrte. Im September 1947 waren es 47 Personen, von denen die ersten im Februar 1946 eingetroffen waren. Bis zum April 1949 stieg die Zahl auf 80 an. Erst seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland sollten es dann rasch sehr viel mehr werden.

Als Anfang 1946 das Landratsamt die ersten Flüchtlinge auf die Gemeinden des Kreises zu verteilen hatte, hatte der kommissarische Bürgermeister Müller am 5. Februar zunächst mitgeteilt, „höchstens 70–80 Ostflüchtlinge“ aufnehmen zu können, bat jedoch bereits vier Tage später darum, die Zahl um 50 Prozent zu reduzieren, weil sich seit Absendung des ersten Schreibens die „Besatzungszahl um mind. 150 Personen erhöht“ habe. Am 2. April bat er darum, überhaupt keine Flüchtlinge zuzuweisen, weil nochmals weitere 15 Wohnungen für die Besatzungsmacht bereitgestellt werden müssten. Seit Wochen habe er versucht, Wohnraum für Ostflüchtlinge zu schaffen: „Einfach unmöglich. – Ich weiß hier fast nicht mehr aus noch ein.“

Wie zahlreiche Untersuchungen belegen, stießen die Heimatvertriebenen in den Aufnahmeorten häufig auf Reserviertheit und Ablehnung bei den Alteingesessenen, zumal bald klar wurde, dass sie nicht nur „Gäste auf Zeit“ sein würden. Der Rastatter „Kreisbeauftragte für Umsiedlung“ Rothenhöfer sah sich im März 1947 veranlasst zu schreiben: „Flüchtlinge wollen, genau wie wir alle, leben, arbeiten, vorwärts kommen. Sie haben ein Recht darauf, anständig behandelt zu werden“. Er forderte, „eine Atmosphäre des Entgegenkommens, des Verständnisses, der Hilfsbereitschaft und des guten Willens zu schaffen. Flüchtlinge sind auch Menschen!“

Ein besonders krasser Fall ereignete sich im Juni 1947 in Gernsbach. Frau M., die in der Waldbachstraße zusammen mit ihrer Schwester eine Dreizimmerwohnung bewohnte, hatte die Auflage erhalten, Frau N. aus Danzig mit ihrem Kind aufzunehmen. Als der Beamte des Wohnungsamtes mit N. erschien, fing M. derart zu toben an, dass die Flüchtlingsfrau in Tränen ausbrach und bat, sie anderweitig unterzubringen. Da sich aber keine andere Unterkunft fand, wurde sie am Abend unter Polizeischutz bei M. einquartiert.

Um das „Aufkommen ähnlicher Schwierigkeiten bei der Einwohnerschaft in Gernsbach bereits im Keime zu ersticken“, entschied sich Rothenhöfer dazu, ein Exempel zu statuieren. Während Frau N. mit ihrem Kind ein anderes Zimmer erhielt, wurde Frau M. umgehend eine sechsköpfige Flüchtlingsfamilie aus dem Saarland zugewiesen, die nun zwei Zimmer belegte.

Wird fortgesetzt.

Wolfgang Froese

Renovierung fast abgeschlossen

Der Marktplatzbrunnen

Er sei eine „echte Besonderheit Gernsbachs“, meinte einst Regina Meier in dem 1985 erschienenen Buch über ihre Heimatstadt zu dem Brunnen am Marktplatz. Tatsächlich muss man einen solchen lange suchen, denn er vereint ganz unterschiedliche Stile auf engstem Raum – und ist damit in dieser Hinsicht so etwas wie die Altstadt im Miniaturformat.

Der Marktplatz mit dem Brunnen in einer Aufnahme von 1957. Foto: Staatsarchiv Freiburg W 134 Nr. 038242.

Am Brunnenstock, einer gedrungenen profilierten Säule, ist das genaue Datum seines Entstehens oder vielleicht besser seiner Einweihung vermerkt: „AVF DEN 17 TAG IVLIVS ANNO DOMINI 1549 IAR“ ist am obersten Streifen unter dem Wulst eingemeißelt. Zum Kapitell des Brunnenstocks heißt es in den „Kunstdenkmälern des Landkreises Rastatt“ ebenso knapp wie erschöpfend: „Eckvoluten, darunter doppelte lappige Blätter, die je zwei zusammenstoßende spitze Fischgesichter halb verdecken; die geschuppten Fischleiber nach hinten zwischen den Eckvoluten hoch aufgerichtet, von Ringen paarweise zusammengefasst und in lappigen Blättern endend“. Oder zusammengefasst: schönste Renaissance.

Das Becken ist spätgotisch, die Figur auf der Deckplatte, der heilige Nepomuk, dagegen Hochbarock. Lange glaubte man zudem, dass wenigstens drei der vier Brunnenrohre aus Büchsenläufen von Freischärlern der badischen Revolution von 1849 gefertigt worden seien, aber dies wurde inzwischen überzeugend als Legende entlarvt.

Ursprünglich krönte eine Statue der heiligen Maria den Marktplatzbrunnen, doch sie fiel einst einem Bildersturm zum Opfer. Der jetzige Nepomuk ist eine Stiftung des bischöflich-speyerischen Amtsschreibers Ettlinger aus dem Jahre 1750. So wie einst die gewaltsame Entfernung der Maria war auch die Aufstellung der Nepomuk-Figur ein demonstrativer Akt, denn der von der baden-badischen Markgräfin Sibylla Augusta hochgeschätzte böhmische Heilige stand in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts für einen kämpferischen Katholizismus.

Natürlich ging es bei dem Brunnen nicht nur um Symbolik. In erster Linie hatte er eine ganz praktische Bedeutung als Wasserspender für die Bewohner der Oberstadt, denn eine zentrale Wasserversorgung gibt es in Gernsbach erst seit 1896. Die Quelle für den Brunnen lag im Wald am Gernsberg, von wo das Wasser in hölzernen Deicheln zum Marktbrunnen geleitet wurde. Als die Leitung verfiel, behalf man sich eine Zeitlang mit Bachwasser aus dem Waldbach, „welches aber bey Regenwetter so trüb und mufrig läuft, daß es Niemand benutzen kann“, heißt es 1822, weshalb Stadtrat und Bürgerausschuss die Wiederherstellung der alten Leitung beschlossen.

1835 wurde der schadhaft gewordene Brunnen erstmals umfassend renoviert, wobei nicht nur ein Teil des Stocks ersetzt, sondern auch das Becken abgedichtet wurde. Dennoch gab es auch weiterhin Beschwerden, weil der Marktplatzbrunnen bei anhaltender trockener Witterung nur wenig Wasser lieferte, was nicht nur den Alltag der Anwohner beeinträchtigte, sondern auch mit Blick auf den Brandschutz gefährlich war. Als Zwischenlösung wurden seit den 1860er Jahren die

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen • Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde • Wasser • Sonne • Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

hölzernen Deicheln durch Eisen- und Bleirohre ersetzt und auch die Quelle besser gefasst. Den entscheidenden Fortschritt brachte indes erst der Übergang zur zentralen Wasserversorgung. Seither hat der Marktplatzbrunnen im eigentlichen Sinne zwar keine praktische Funktion mehr, aber dafür eine sehr dekorative.

Die schon seit einiger Zeit notwendig gewordene erneute Renovierung ist inzwischen fast abgeschlossen. Das Becken wurde wieder abgedichtet und bei schadhaft gewordenen Stellen neuer Sandstein eingefügt. Was augenblicklich noch fehlt, ist die Statue des heiligen Nepomuk. Aus konservatorischen Gründen wird künftig eine Kopie der Heiligenfigur auf dem Brunnenstock thronen. Für das barocke Original wird derzeit noch nach einem passenden Ort gesucht, wo es weniger der Witterung ausgesetzt ist.

Wolfgang Froese

Der Marktplatzbrunnen kurz vor dem Beginn der laufenden Renovierung. Die Nepomukstatue ist bereits heruntergenommen worden. Foto: Wikimedia Commons (Urheber: SchiDD).

Ostern

© Andreas Meyer
Fotolia.com

z. B. in Sizilien
Durch Olivenhaine und auf den Ätna, zu antiken Tempeln und Theatern – und einen Tag mit Einheimischen in ihrem Dorf verbringen.
10 Tage WanderStudienreise Sizilien
ab 1665 €

Intensiverleben

Mehr Infos zu Studiosus-Reisen erhalten Sie bei Ihrem PREMIUM-Partner:

TUI ReiseCenter

Reisebüro Reiter
Hofstätte 1, Gernsbach
Tel. 0 72 24/65 500
www.tui-reisecenter.de/gernsbach1

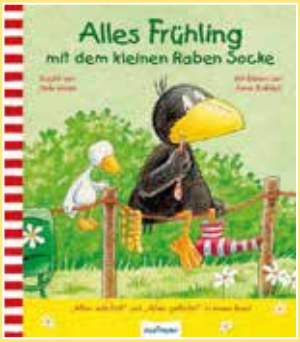
Studiosus PremiumPartner

Torben's Backparadies

Jakob-Kast-Str. 17 • 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 - 93 20 516

Nele Moost /Annet Rudolph

Alles Frühling mit dem kleinen Rabe Socke



Esslinger Verlag *9,95 €*

Eddi Bär hat gesagt, dass man nur etwas in die Erde stecken muss und dann wachsen da viele neue Sachen. Das will der kleine Rabe Socke natürlich ausprobieren: Lollis, Spielzeugautos – alles wird verbuddelt und kräftig gegossen. Tja, leider klappt das dann doch nicht so einfach. Aber am Ende bekommt Socke das, was er sich wünscht und als bester Ostereiermaler aller Zeiten sorgt er ebenfalls für eine tolle Überraschung.

Zwei tolle Frühlingsgeschichten in einem Band.

Nicole Büker/ Daniela Chudzinski

Der kleine Esel und die Ostergeschichte

Ars Edition *12,99 €*

„Im Schatten eines Olivenbaums wartet er, der kleine Esel. Da kommen zwei Männer und führen ihn zu Jesus, dem Propheten aus Nazareth. Der junge Esel bleibt ganz ruhig stehen, als Jesus auf seinen Rücken steigt.“

Von Jesu Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung – die biblische Ostergeschichte für Kinder verständlich erzählt.

Nejla's Blumen Atelier

Blumen für jeden Anlass

Nejla Dogru

Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
✆ 07224-657007

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Es ist das Osterfest alljährlich für den Hasen recht beschwerlich.

Wilhelm Busch

© Andreas Meyer
Fotolia.com

Ostern

Barbara Korthues

Das große Wimmel-Ei

Esslinger Verlag 9,99 €

Ostern steht vor der Tür und bei den Hasen geht's rund. Eier werden dekoriert, Schokohasen gebaut und deren Transport in die ganze Welt vorbereitet. Aber was stellen die Zwillinge Mila und Milo gerade wieder an? Wo steckt eigentlich Otto der Faulenzer? Und wer findet das schönste Ei in dieser ganzen Wimmelei?

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:

Eine große Auswahl an Frühjahrsblühern sowie Gemüsejungpflanzen, winterharten Beet- u. Balkonpflanzen, Fruhstorfer Qualitäts-Erde, Sämereien, Pflanzenschutzmitteln, Beratung bei Pflanzenschädlingen, Gemüse- und Pflanzendünger für individuelle Ansprüche, Gartengeräte.

Große Auswahl an Keramik und Accessoires.

Schöne Osterdekoration und gefertigte Blumenarrangements

Dauergrabpflege und Neuanlage einer Grabstätte.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

Tel.: 07224/6559773
und Fax: 07224/1247

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRÜN PFLEGE

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92

Dienstag Ruhetag

www.restauration-bruederlin.de

Heimische Küche

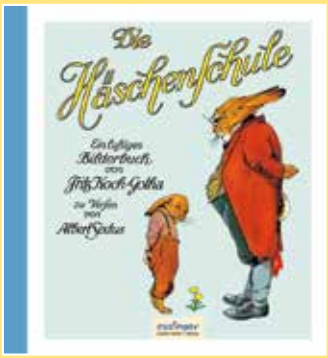
Geschenktipp: **Ein Gutschein von uns!**

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie J. Marko und Mitarbeiter

Die Ostersonne steigt empor,
tritt durch das goldne Morgentor
beim Klang der Osterglocken.
Die Erde prangt im Festtagskleid
in neu erwachter Herrlichkeit,
und alles ist Frohlocken.

Wilhelm Engelhardt

Die Häschenschule



Esslinger Verlag 9,95 €

Die heiteren Verse des Kinderbuchautors Albert Sixtus und die nostalgischen Bilder des Illustrators Fritz Koch-Gotha machen dieses Bilderbuch seit seiner Veröffentlichung im Jahre 1924 zum Klassiker der Kinderliteratur.

Christina Hartmann

Uhren & Schmuck

Marktplatz 15 Gernsbach ☎ 07224 1342

Öffnungszeiten:
Mo.- Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Fr. 14.30 - 18.00 Uhr

Traumfänger

www.street.at

Ostern

© Andreas Meyer
Fotolia.com

Geschenk-Ideen zur Heiligen Kommunion

Ein Buch kann ein Wegbegleiter für's Leben sein.

BÜCHERSTUBE

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Montag bis Freitag 8.30 - 12.30, 14.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 12.30

Blumen Ebner
Inh. Brigitte Steib

Floristik • Fleurop
Schwarzwaldstraße 8
76593 Gernsbach • Tel. 07224 / 34 89
Öffnungszeiten:
8.00 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

EISCAFÉ Rizzardini

Die Eistradition in Gernsbach

Wir sind wieder für Sie da!

Unsere Neuheiten 2016
- Frische heiße Waffeln
- Neue leckere Eissorten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team

Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

Bäckerei Wieland
reichentaler-markt.de
Tel: 7278

goldprämierte Brote + Brötchen

Osterhasen- u. Brote aus bestem Butter-Hefeteig

Wenn die Schokolade keimt,
wenn nach langem Druck bei Dichterlingen ›Glockenklingen‹ sich auf ›Lenzes-schwingen‹ endlich reimt,
und der Osterhase hinten auch schon presst,
dann kommt bald das Osterfest.

Joachim Ringelnatz

© Andreas Meyer
Fotolia.com

Geschenke für Genießer

Wir wünschen Frohe Ostern

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

gesunde Leckerbissen
MURGTAL BACKEREI

Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

Besuchen Sie unser Café in der Salmengasse 1 und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen bei einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück frischem Kuchen.

Wir freuen uns, Sie auch in unseren Filialen in Gaggenau-Hörden und im Nahkauf in Gernsbach begrüßen zu dürfen.

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775

Marlies Schiller

Tolle neue Bastelideen für Ostern

Ravensburger Verlag
12,99 €

Das kreative Bastelbuch zu Ostern für Kinder ab 8 Jahren.

Über 30 kinderleichte Bastelprojekte mit detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Die Gelehrten und die Pfaffen streiten sich mit viel Geschrei, was hat Gott zuerst erschaffen – wohl die Henne, wohl das Ei! Wäre das so schwer zu lösen – erstlich ward ein Ei erdacht, doch weil noch kein Huhn gewesen – darum hat's der Has gebracht.

Eduard Mörike

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 20.03.2015 bis 21.06.2015

Alle Angaben ohne Gewähr

Samstag 12. März bis Samstag 19. März
28. Gernsbacher Puppentheaterwoche
Stadthalle Gernsbach

Mittwoch, 16. März 2016
15.00 Uhr Knispel und die herrlichste Suppe der Welt

Mittwoch, 16. März 2016
20.00 Uhr Hannes und Paul

Donnerstag, 17. März 2016
15.00 Uhr Das Lied der Grille
20.00 Uhr Die Götter Soap

Freitag, 18. März 2016
15.00 Uhr Der gefrorene Prinz
20.00 Uhr Doppelabend
Selbstbildnis als Soldat und
Froh ist der Schlag unserer Herzen

Samstag, 19. März 2016
14.30 Uhr Workshop „Flachfiguren bauen und spielen“, Werkladen Staufenberg
20.00 Uhr Looking for Brunhild

Samstag, 19. März 2016
20.00 Uhr Konzert mit „Acoustic Blend“ Kirchl Obertsrot

Sonntag, 20. März 2016
10.00 Uhr Jugendfeuerwehr Staufenberg – Maultaschenessen, Staufenberghalle
11.15 Uhr Buchpräsentation „Der Katz’sche Garten“, Katz’scher Garten

Jahreskalender zur Puppentheaterwoche Gernsbach

14,90 Euro

Erhältlich in der Bücherstube und während der Puppentheaterwoche in der Stadthalle

Herausgeber:
Casimir Katz Verlag
www.casimir-katz-verlag.de

Mittwoch, 23. März 2016
18.00 Uhr Vortrag von Jun. Prof. Dr. Jörg Imran Schröter über „Die Flüchtlinge – neue Herausforderungen und neue Perspektiven für den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg?“ Stadthalle Gernsbach

Mittwoch, 23. März 2016
18.30 Uhr Dia-Vortrag von und mit Josef Kern MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 25. März 2016
10.00 Uhr Karfreitags-Fischessen am Träufelbachsee

Sonntag, 27. März 2016
11.00 Uhr Kurkonzert und Osterhasensuchen Konzertmuschel Kurpark

Samstag, 2. April 2016
10.00 Uhr Erstkommunion Gernsbach Kath. Liebfrauenkirche
13.00 Uhr Thailändisches Neujahrsfest in Gernsbach, Stadthalle
20.00 Uhr Bariton-Reibeisen Holger Görrißen ist unterwegs mit der Tom Waits-Tribute-Show, Kirchl Obertsrot

Montag, 4. April 2016
18.30 Uhr Konzert mit den Wagners aus Baden-Baden, MediClin Reha-Zentrum

Sonntag, 10. April 2016
Vereinsmeisterschaft der Bogenschützen Ebersteinhalle Obertsrot
10.00 Uhr Erstkommunion Obertsrot Herz-Jesu-Kirche Obertsrot
11.00 Uhr Wildschwein mit Musik Staufenberghalle
18.00 Uhr Autorenlesung: Otto Jägersberg liest aus seinen neuen Büchern, Stadthalle

Montag, 11. April 2016
18.30 Uhr Dia-Vortrag von und mit Rolf Wachholz, MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 14. April 2016
19.30 Uhr Vortrag: Schulsozialarbeit – Resilienz Stadthalle Gernsbach

Freitag, 15. April 2016
20.30 Uhr Dicke Fische Konzert Kirchl Obertsrot

Samstag, 16. April 2016
20.00 Uhr „Achterbahn“ – Vergnüglicher Theaterabend mit dem TourneeTheater Stuttgart, Stadthalle Gernsbach
20.00 Uhr Konzert mit „mercedes-men-music“ Kirchl Obertsrot

Sonntag, 17. April 2016
18.00 Uhr Konzert mit dem „Vogler Streich--Quartett“, Stadthalle Gernsbach

Mittwoch, 20. April 2016
18.30 Uhr Dia-Vortrag von und mit Josef Kern MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 22. April bis Samstag, 23. April 2016
9. Bauwochenende Dorfplatz Staufenberg

Samstag, 23. April bis Sonntag, 24. April 2016
Zum 40. Mal Sägmühlfest
Alte Sägemühle Obertsrot

Samstag, 23. April 2016
14.00 Uhr Hock der Jugend-Feuerwehr Lautenbach, Feuerwehrhaus Lautenbach
17.00 Uhr Maximilian Mangold – Klassic Gitarre
Kirchl Obertsrot
19.00 Uhr Jubiläumskonzert „125 Jahre Musikkapelle Reichental“, Stadthalle
20.30 Uhr Gernsbacher Kneipennacht wird Gernsbacher Musiknacht

Sonntag, 24. April 2016
9.30 Uhr Konfirmation Gernsbach
St. Jakobskirche
9.30 Uhr Konfirmation Staufenberg
Pauluskirche Staufenberg
10.30 Uhr Bike-Opening 2016 Rund um Gernsbach, Touristinfo Gernsbach

Mittwoch, 27. April 2016
15.00 Uhr Ausbildungsmesse „Superjob“
Stadthalle Gernsbach

Samstag, 30. April 2016
13.00 Uhr Musical „Petrus Superstar(k)?!“ – Werkstattaufführung, Stadthalle
14.00 Uhr Walpurgisnacht der Bleichhexen
Stadtmauer Waldbachstraße
18.00 Uhr Maibaumstellen, Bürgerhaus Lautenbach
Maifeier des FC Auerhahn
Sportplatz Reichental
19.00 Uhr Tanz in den Mai
Feuerwehrhaus Hilpertsau
20.00 Uhr Konzert mit Gudrun Selledo
Kirchl Obertsrot

Samstag, 30. April bis Sonntag, 1. Mai 2016
8. Mittelalterfest mit historischem Ritterlager, Murginsel Gernsbach

Sonntag, 1. Mai 2016
9.00 Uhr Maibaumstellen auf dem Marktplatz
10.00 Uhr 30. Modellbautreffen & Schaufahren – SMC-Murgtal e.V., Am Eisweiher
10.00 Uhr Maihock und Heimspiel beim SV Staufenberg, Staufenberghalle
11.00 Uhr Mai-Hocket des Gesangvereins Reichental, Zimmerei Wieland Reichental

Mittwoch, 4. Mai 2016
20.00 Uhr Rockkonzert „May I Rock“
Festplatz Hilpertsau

Donnerstag, 5. Mai 2016
11.00 Uhr Vatertagshock
Parkplatz Staufenberghalle
11.00 Uhr Vatertagshock mit Platzkonzert
Bürgerhaus Lautenbach
18.30 Uhr Konzert mit „Musica Antiqua“
Kirchl Obertsrot

Samstag, 7. Mai 2016
15.00 Uhr Baumführungen im Kurpark
Konzertmuschel im Kurpark
20.00 Uhr Konzert mit Marcel Soulodre
Kirchl Obertsrot

Montag, 9. Mai 2016
18.30 Uhr Dia-Vortrag von und mit Rolf Wachholz, MediClin Reha-Zentrum

Dienstag, 10. Mai 2016
20.00 Uhr Industrialisierung im Murgtal
Buchpremiere Bücherstube

Montag, 16. Mai 2016
18.30 Uhr Filmreisen von und mit Joachim Bohland, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 21. Mai 2016
20.00 Uhr Flamencogruppe „DulceArmago“
Kirchl Obertsrot

Mittwoch, 25. Mai 2016
18.30 Uhr Dia-Vortrag von und mit Josef Kern
MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 26. Mai 2016
9.30 Uhr Patrozinium St. Mauritius
St. Mauritius Reichental

Samstag, 28. Mai 2016
15.00 Uhr Baumführungen im Kurpark
Konzertmuschel im Kurpark

Sonntag, 29. Mai 2016
Flugplatzhock in Lautenbach
17.30 Uhr Jugendorchester Baden-Baden
Kirchl Obertsrot

Mittwoch, 1. Juni 2016
18.30 Uhr Konzert mit den Wagners aus Baden-Baden, MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 4. Juni bis Sonntag, 5. Juni 2016
Rathausplatzfest, Reichental

Samstag, 4. Juni bis Montag, 6. Juni 2016
Sportfest des FC Obertsrot

Sonntag, 5. Juni 2016
9.30 Uhr Patrozinium Herz-Jesu-Kirche
Herz-Jesu-Kirche Obertsrot
10.00 Uhr Sommerfest der Feuerwehr
Bürgerhaus Lautenbach
10.23 Uhr Dampfzugfahrt auf der Murgtalbahn
Bahnhof Gernsbach
16.00 Uhr Musical „Petrus Superstar(k)?!“
Stadthalle Gernsbach

Montag, 6. Juni bis Sonntag 19. Juni 2016
Rosenwochen in Gernsbach

Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ
individuelle Grabmale
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Freitag, 18. März 2016
18.00 Uhr Vortrag: „Wolf im Schwarzwald – Neue Perspektive?“

Samstag, 19. März 2016
18.00 Uhr Eulen – Jäger der Nacht

Freitag, 25. März 2016
Ausstellungseröffnung „Wanted – Der Luchs“

Donnerstag, 31. März 2016
14.30 Uhr Dem Luchs auf der Spur

Freitag, 1. April 2016
11.00 Uhr Vogelhausbau – Nisthilfen für Vögel

Samstag, 9. April 2016
11.00 Uhr Spechte – Zimmermänner des Waldes

Sonntag, 10. April 2016
11.00 Uhr Meine Lieblingstour im Frühjahr

Samstag, 16. April 2016
14.00 Uhr Mit dem Förster unterwegs – Waldbau

Sonntag, 17. April 2016
14.00 Uhr Auf der zarten Spur des Lenzes

Samstag, 23. April 2016
14.00 Uhr Quellen, Steine und ein Kloster

Samstag, 30. April 2016
7.00 Uhr Naturerlebniswoche Vogelkonzerte im frühen Morgenwald

Samstag, 30. April 2016
14.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Donnerstag, 5. Mai 2016
11.00 Uhr Foto-Workshop – Mehr als nur Knipsen

Freitag, 6. Mai 2016
10.00 Uhr Foto-Workshop – Mehr als nur Knipsen

Freitag, 6. Mai 2016
14.00 Uhr Foto-Workshop – Mehr als nur Knipsen

Samstag, 7. Mai 2016
10.00 Uhr Naturerlebniswoche: Von Turm zu Turm

Sonntag, 8. Mai 2016
14.00 Uhr Wellness-Wandern am Muttertag

Samstag, 14. Mai 2016
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald

Mittwoch, 18. Mai 2016
14.30 Uhr Mit Naturpark-Entdeckerwesten unterwegs

Donnerstag, 19. Mai 2016
11.00 Uhr On-Line – Seilbrückenbau

Freitag, 20. Mai 2016
11.00 Uhr Baumklettern für Kinder

Mittwoch, 25. Mai 2016
14.30 Uhr Dem Luchs auf der Spur

Samstag, 28. Mai 2016
10.00 Uhr Wilde Leckereien! Wildkräuter entdecken

Sonntag, 29. Mai 2016
9.00 Uhr Große Bannwaldtour – Nordroute

Sonntag, 29. Mai 2016
11.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Samstag, 4. Juni 2016
9.00 Uhr Geschichtsbuch Wald

Sonntag, 5. Juni 2016
11.00 Uhr Nadelgeschichten

Austräger gesucht!
Melden Sie sich in der Redaktion:
Telefon 07224 9397 – 151

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Samstag, 19. März 2016
18.00 Uhr Wagner: Tristan und Isolde

Sonntag, 20. März 2016
18.00 Uhr Yo-Yo Ma & Yannick Nézet-Séguin Berliner Philharmoniker

Montag, 21. März 2016
18.00 Uhr Beethoven: 9. Sinfonie Berliner Philharmoniker & Sir Simon Rattle

Dienstag, 22. März 2016
18.00 Uhr Wagner: Tristan und Isolde

Mittwoch, 23. März 2016
14.00 + 18.00 Uhr Kinderkonzert – Die Spielzeugschachtel. Für Kinder ab 5 Jahren

Donnerstag, 24. März 2016
18.00 Uhr Musikfest Don Quixote tanzt Tango

Donnerstag, 24. März 2016
10.00 Uhr Wir machen eine Oper: Opern-Baukasten „Tristan und Isolde“ von und mit Kindern von 9 bis 13 Jahren

Freitag, 25. März 2016
18.00 Uhr Wagner: Tristan und Isolde

Samstag, 26. März 2016
18.00 Uhr Janine Jansen & Sir Simon Rattle Berliner Philharmoniker

Sonntag, 27. März 2016
18.00 Uhr Beethoven: 9. Sinfonie Berliner Philharmoniker & Sir Simon Rattle

Montag, 28. März 2016
18.00 Uhr Wagner: Tristan und Isolde

Sonntag, 3. April 2016
17.00 Uhr The Bar at Buena Vista

Samstag, 9. April 2016
19.00 Uhr Nederlands Dans Theater Choreographien von Sol León & Paul Lightfoot und Crystal Pite

Sonntag, 10. April 2016
18.00 Uhr Nederlands Dans Theater Choreographien von Sol León & Paul Lightfoot und Crystal Pite

Mittwoch, 13. April 2016
19.00 Uhr Ehrlich Brothers „Magie – Träume erleben“

Donnerstag, 14. April 2016
19.00 Uhr Ehrlich Brothers „Magie – Träume erleben“

Freitag, 15. April 2016
20.00 Uhr Anne-Sophie Mutter: Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“

Samstag, 16. April 2016
19.00 Uhr Wolfgang Rihm: Mojca Erdmann & Pablo Rus Broseta

Sonntag, 17. April 2016
18.00 Uhr Tine Thing Helseth & tenThing, Das Frauen-Brass-Ensemble aus Norwegen

Samstag, 23. April 2016
20.00 Uhr Bach: h-Moll Messe. Chor des Bayerischen Rundfunks & Concerto Köln

Sonntag, 24. April 2016
18.00 Uhr Lang Lang: Klavierabend

Freitag, 13. Mai 2016
19.00 Uhr Boito: Mefistofele

Samstag, 14. Mai 2016
19.00 Uhr Gewandhausorchester & Sir John Eliot Gardiner

Sonntag, 15. Mai 2016
18.00 Uhr Budapest Festival Orchestra Mozart: Requiem

Montag, 16. Mai 2016
18.00 Uhr Boito: Mefistofele

Dienstag, 17. Mai 2016
20.00 Uhr Daniel Hope: Eine Hommage zum 100. Geburtstag von Y. Menuhin

Mittwoch, 18. Mai 2016
20.00 Uhr Alison Balsom & Kit Armstrong Haydn und Schostakowitsch für Trompete, Klavier und Orchester

Donnerstag, 19. Mai 2016
19.00 Uhr Boito: Mefistofele

Freitag, 20. Mai 2016
20.00 Uhr Tango-Nacht mit Erwin Schrott The Rojotango Ensemble

Samstag, 28. Mai 2016
19.00 Uhr Nigel Kennedy plays Jimi Hendrix

Sonntag, 29. Mai 2016
11.00 Uhr Trio Catch Sonntags-Matinee

Samstag, 4 Juni 2016
10.00 Uhr Der fliegende Kontrabass Europäisches Kinder-Musikfest für Kinder ab 8 Jahren

Sterne-Gastronomen auf Schloss Eberstein

Bernd und Roswitha Werner

Es war ein strahlender Frühlingstag, der 1. Mai 2005, als der Startschuss für den gastronomischen Betrieb von Bernd und Roswitha Werner auf Schloss Eberstein fiel. Die Vorfreude, aber auch die Erwartungshaltung waren riesig, nicht zuletzt weil das Schloss im Murgtal viele Emotionen weckt. Die neuen Eigentümer, die Familie Gerd und Katharina Overlack, hatten den geschichtsträchtigen Gebäudekomplex in den Jahren davor ebenso liebevoll wie aufwändig renovieren lassen – nun sollte auch wieder Leben einziehen.

Familie Werner

2.500 Gäste kamen am Eröffnungstag, darunter zwei Pfarrer und Gernsbachs Bürgermeister, und zwischendurch stellte sich Bernd Werner angesichts des Ansturms die Frage: „Schaffen wir das?“ Ja, sie schafften es, nicht nur an diesem Tag, als zwischendurch die Kühlung ausfiel, sondern in all den Jahren seither. Ein knappes Jahr nach Eröffnung der beiden Restaurants konnten auch die ersten Hotelgäste begrüßt werden, und im gleichen Jahr 2006 wurde die Küche von Werners Restaurant erstmals mit einem Michelin-Stern gekrönt, den Bernd Werner mit seiner Crew nun über zehn Jahre hinweg ununterbrochen verteidigt hat.

Von Beginn an sah sein gastronomisches Konzept neben dem Gourmet-Restaurant eine bodenständige „badische Küche“ in der Schloss-Schänke für ein breiteres Publikum vor. Mittlerweile ist Schloss Eberstein auch ein beliebter Ort für Hochzeiten geworden – seit 2014 sind sogar standesamtliche Trauungen hier möglich.

In den Schoß gefallen ist Familie Werner der Erfolg nicht. Nein, einfach war es nie. Bei der Pressekonferenz zum zehnjährigen Jubiläum Ende 2015 sprach Bernd Werner von einer „extrem arbeitsintensiven Zeit“, die „viel Lebenskraft und Mut“ erfordert habe – Letzteres auch in finanzieller Hinsicht. Die ersten drei Jahre seien „die Hölle“ gewesen, bekannte Werner, auch weil die Weltfinanzkrise ab 2007 in Werners Restaurant zu freien Tischen führte.

Andere Gourmet-Tempel strichen in dieser Zeit die Segel – Bernd und Roswitha Werner hielten durch, mit ihrer Philosophie aus Fleiß, Respekt und Perfektionsanspruch, aber auch, weil sie mit ihrem Unternehmen breit aufgestellt waren: „Wer gut streut, rutscht nicht“, lautet eine Maxime von Roswitha Werner.

Dazu gehört nicht zuletzt auch das Catering. Zahlreiche Veranstaltungen bis hin zur Bambi-Verleihung und der Berlinale werden von Schloss Eberstein aus kulinarisch verwöhnt. Im Schlosshotel mit der höchstmöglichen Kategorisierung „4 Sterne superior“ stehen 14 Zimmer zur Verfügung, wobei das ebenso luxuriöse wie familiär geführte Hotel insbesondere als idealer Ausgangspunkt für das nahe gelegene Baden-Baden beworben wird.

Selbstverständlich war es nicht, dass Bernd Werner ausgerechnet in der Gastronomie seine Berufung fand, denn seine Eltern führten eine Spedition in Offenburg, während seine fünf Geschwister kaufmännische Berufe ergriffen. Er aber begann nach dem Hauptschulabschluss mit 15 eine Kochlehre – und das

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Inh.: Alexander Krauss
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 07224/2807 oder 7044
www.krauss-sanitaer-heizung.de

- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.
Sicher ins zweite Halbjahr starten
- kleine Lerngruppen
- Prüfungsvorbereitung Realschule in den Osterferien

Jetzt kostenlos beraten lassen!
2 kostenlose Unterrichtsstunden
Gaggenau • Am Bahnhofsplatz 7 • Tel. 07225 / 6366926
Gernsbach • Hauptstr.21 • Tel. 07224 / 6200979

Das zehnjährige Jubiläum feierten Bernd und Roswitha Werner mit ihrem ehemaligen Chef, dem „Koch des Jahrhunderts" Eckart Witzigmann, auf Schloss Eberstein.

gleich im renommierten „Ritter" in Durbach. Von dort ging es über wechselnde Stationen der gehobenen Kochkunst bis in die berühmte „Aubergine" in München, wo Eckart Witzigmann als erster in Deutschland drei Michelin-Sterne erkochte.

Die Zeit bei dem 1994 zum „Koch des Jahrhunderts" gekürten Witzigmann erwies sich nicht nur beruflich als entscheidende Station, sondern auch privat als Sprungbrett ins Glück: Hier lernte er seine Frau Roswitha kennen. Die Bayerin aus Mühldorf am Inn arbeitete in der „Aubergine" im Service – und so ist es seither geblieben: Er in der Küche am Herd, sie im Restaurant „mit allem, was vor der Kulisse ist".

Als Hotelbetriebswirtin ist sie auch für das gesamte Finanzwesen und den Hotelbetrieb verantwortlich – und berät als staatlich geprüfte Sommeliere die Gäste nicht zuletzt bei der Weinauswahl.

Von 23 auf 57 hat sich die Zahl der Mitarbeiter im letzten Jahrzehnt verdoppelt. Als Grundlage für den Erfolg benennt Werner neben Arbeit, Fleiß und zufriedenen Gästen „Familie und Ehe", die als entscheidender Rückhalt niemals zu kurz kommen dürften. Dazu gehören vor allem auch die beiden „Schlossgeister" Nico (15) und Alina (13), die zwei Kinder der Werners. Die Eltern geben ihnen bewusst freie Hand, welchen Lebensweg sie einschlagen möchten. Wie es ausschaut, möchten beide gerne bleiben und den Gastronomiebetrieb auf Schloss Eberstein künftig einmal übernehmen. Nico hat sich als Vorbereitung dazu bereits für eine Kochlehre im österreichischen Bad Ischl entschieden.

Als „extremes Glück" empfinden die Werners ihr Verhältnis zum Verpächter, der Familie Overlack. „Wir ticken gleich, haben die gleichen Werte, wollen Erfolg und sind fleißig", sagt Bernd Werner.

„Manche gehen mit 48 Jahren auf den Golfplatz, ich suche die Herausforderung", betont er und nennt als Beispiel die jüngste Bambi-Verleihung, für die er den lukullischen Rahmen schuf. Seit diesem Jahr hat er auch das Restaurant „Surumu" an der Rennbahn Iffezheim unter seine Catering-Regie genommen. Sorgen, dass die Familie demnächst vielleicht woanders ihre Zelte aufschlagen könnte, brauche man sich nicht zu machen, versicherte Bernd Werner im Pressegespräch angesprochen auf den Umstand, dass Gerd Overlack vor nicht allzu langer Zeit Schloss Gymnich, das ehemalige Gästehaus der Bundesregierung nahe Bonn, erworben hat und es in ähnlicher Weise wie Schloss Eberstein entwickeln möchte.

Was ihn tatsächlich beschäftigt, ist der Mangel an qualifiziertem Nachwuchs in der Gastronomie – und auch die Erwartungen der Kunden gingen beständig nach oben. Irre machen lassen werden er und seine Frau sich davon sicher nicht. Sie haben in den elf Jahren auf Schloss Eberstein schon ganz andere Herausforderungen gemeistert.

Wolfgang Froese

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach. Seit 1886 in Gaggenau!

HOLZBAU

- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

HURRLE

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Joachim Dinger, Zimmermeister

ROLLLADENBAU

- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

HURRLE

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167 · info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

22 Jahre Bleichhexen Gernsbach

„Seit 22 Jahren gibt's Hexen in der Stadt
seit 22 Jahren, man diesen Luxus hat,
die bunt-gestreiften Grünen ein jeder gleich erkennt,
seit 22 Jahren wir die Bleichhexen sind!"

Mit ihrem Faschingssong (Melodie: „Mit 66 Jahren" von Udo Jürgens, Text: Ingrid Thul), einer fahrbaren Riesentorte und vielen anderen Accessoires zum Thema Geburtstag feierten die Bleichhexen sich in diesem Jahr selbst und machten ihr närrisches Jubiläum zum Kampagnenthema. Die Hexengruppe, der ausschließlich Frauen angehören, ist an den Faschingstagen aus dem Gernsbacher Stadtbild nicht wegzudenken.

Wie alles begann, erzählt Oberhexe Regina Meier: „Obwohl das Fasentfeiern in Gernsbach eine lange Tradition hat, war das närrische Treiben Mitte der neunziger Jahre so gut wie ausgestorben. Das erste Amtsjahr des neuen Bürgermeisters Dieter Knittel lag hinter ihm, und wie man hörte, wollte der neue Schultes Fasching 1995 in seiner Heimat in Offenburg verbringen. Beim Katz-Verlag gab es immer eine interne Feier an Weiberfastnacht. Zwei Mitarbeiterinnen, Ingrid Thul und Theresia Frank, hatten die Idee, in diesem Jahr am Schmutzigen Donnerstag das Rathaus zu stürmen, um dem neuen Stadtoberhaupt zu zeigen, dass wir hier an der Murg auch ganz schön närrisch sein können." Schnell begeisterten sich ein paar Kolleginnen und Freundinnen für den Plan. Als Thema eignete sich der vieldiskutierte und seinerzeit gerade im Bau befindliche Gernsbacher Tunnel, die Kleidung war damals noch völlig unterschiedlich, jede trug das, was sie zuhause fand. An jenem Schmutzigen Donnerstag „bewaffneten" sich die Damen mit einem selbstgenähten Stofftunnel, bezeichneten diesen als „Fiddelschoner" und stürmten damit das Rathaus, wo die Mitarbeiter durch das Tunnelmodell kriechen mussten. Krawatten wurden abgeschnitten, und der neue Bürgermeister wurde entmachtet. „Mit dieser Aktion rannten wir bei der Stadt tatsächlich offene Türen ein", erinnert sich Regina Meier, „und schnell war klar, dass es eine Fortsetzung geben wird." In dem bunten Streifenstoff fanden die Damen ein Muster, das sich leicht zuordnen ließ, und „Schneiderhexe" Lidwina Catania nähte die bis heute zum Kostüm gehörenden Kopftücher und Schürzen. Die Perücken hatten anfangs noch alle Farben des Streifenmusters, also Rot, Gelb, Blau oder Grün, erst später wurde das „Grün" zum Markenzeichen. Hinzu kamen die Hexennase und der unvermeidliche Reisigbesen („für die Höhenflüge", so Meier).
Das Feedback aus der Stadt auf diese erste Aktion war positiv. Unter anderem erhielten die Damen eine Einladung vom damaligen Oberflößer Adolf Wild (Vater von Oberwaldschädder Armin Wild) zu einer Floßfahrt beim Altstadtfest. „Das Floß lag tief im Wasser, und um zurück zum Ufer zu kommen, musste eine kleine Distanz überwunden werden", erinnert sich Regina Meier. „Da riefen einige: ‚Hexe spring' – unser Schlachtruf war geboren." Der ertönt seitdem „dreifach donnernd", so oft die Bleichhexen in Aktion treten.

Wie viele es sind, kann man nie exakt sagen. „Wir sind kein Verein, manche Frauen sind immer dabei, manche nur eine Zeit lang, das entscheidet jede für sich", erklärt die Oberhexe. „Aktuell stehen 65 Frauen aller Altersgruppen auf unserer Liste. Dazu kommen Kinder vom Baby- bis zum Teeniealter. Hieraus hat sich in den letzten Jahren eine Kindertanzgruppe formiert, die ihre Tänze selbst unter der Regie von Heidi Hahn (erste Gernsbacher Faschingsprinzessin) und von Luisa Lang einstudiert, beides Bleichhexen von Kindesbeinen an", berichtet Regina Meier begeistert. Wer dazugehören will, muss sich allerdings einem harten Ritual unterziehen: Am 11.11. bekommen Neulinge die Füße mit Murgwasser und einer Wurzelbürste behandelt.
Alljährlich widmen sich die rührigen Damen einem stadtspezifischen Thema mit einem – mithilfe einiger fleißiger Ehemänner – selbstgebauten Wägele, das sie durch die Straßen ziehen, einem Lied, einer Büttenrede und vielen themenbezogenen Späßen, die sie vor allem mit den Zuschauern bei den lokalen Umzügen treiben. Unter anderem wurden die Schließung des Krankenhauses, die Einrichtung eines Internetcafés, Probleme mit dem Pfleiderer-Areal, die baufällige Stadionhalle oder der drohende Verlust des Titels „Luftkurort" närrisch beleuchtet. In besonders guter Erinnerung hat Regina Meier das Thema „Stadtbahn kommt": „Wir hatten einen richtigen Waggon gebaut, in die wir die Leute ‚einsteigen' und ‚mitfahren' ließen, indem sie kräftig durchgerüttelt wurden, ein Megaspaß für alle. Das ist unsere Philosophie: Wir wollen aktuelle Themen aufgreifen, die Leute ein bisschen necken und zum Lachen bringen, ohne jemanden zu beleidigen."
Ein festes Ritual ist der Rathaussturm am Schmutzigen Donnerstag seither geblieben, wenn auch die Entmachtung aus organisatorischen Gründen ans Alte Rathaus verlegt wurde. Zusammen mit den Waldschäddern und anderen Gernsbacher Fasentgruppen findet auf dem Marktplatz ein närrisches Open-Air-Spektakel statt, an dem sich unter anderem auch der städtische Kindergarten „Fliegenpilz" beteiligt.
Die Hexen ziehen an diesem „ihrem" Tag ab 8 Uhr morgens durch Gernsbach, besuchen viele Institutionen und unterhalten sie mit einem kleinen Programm, darun-

ter die Senioren im ASB und die Patienten im Reha-Zentrum.
Außerhalb der Fastnachtszeit gibt es noch einen wichtigen Termin im Kalender der Bleichhexen: Der eintägige „Ausflug für die Sinne“, bis ins kleinste Detail vorbereitet von Jadranka Bukovic, findet immer am Samstag vor dem Muttertag statt.

Das erste närrische Jubiläum – das elfjährige – wurde mit einer vielbeachteten Ausstellung im Rathaus nebst Vernissage („Hexage“) gefeiert. Zum aktuellen Jubiläum hatten die Bleichhexen ihre bisherigen Themen über Fasching in 22 Schaufenstern ausgestellt. Außerdem haben sie sich etwas Besonderes ausgedacht: Am 30. April ab 14 Uhr feiern sie Walpurgisnacht an der Stadtmauer in der Waldbachstraße. Auf dem Programm stehen neben Speisen und Getränken eine Kräuterführung durch Gernsbach, Kinderaktionen, Unterhaltung mit der Gernsbacher Guggemusik „Blechsprenger“, Hexentänze, Lagerfeuermusik und vieles mehr. Zu erwerben gibt es das Bleichhexenbegegnungsbuch mit vielen Beiträgen aus der Bevölkerung und das speziell aufgelegte Gernsbacher Bleichhexengläsle.

Petra Rheinschmidt-Bender

Traditionelles Aufnahmeritual am 11.11. Fußwaschung mit eiskaltem Murgwasser und Wurzelbürste.

● Markisen ● Sonnenschutz ● Gardinen/Vorhänge
● Gardinen-Waschservice ● Tapezieren
● Bodenbelagsarbeiten ● Polstern
AUSMESSEN UND BERATEN KOSTENLOS
40 Jahre der gardinenmarkt
Gaggenau-Hörden · Landstraße 37 · ☎ 07224/27 94 · Fax 07224/62 36 79
24 Std. erreichbar auf ☎ 0176/63 02 19 26
Inh. Valentin Schall
Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

www.naturheilpraxis-licher.de
Naturheilpraxis
Carsten Licher
Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung
Allergietherapie, Oxyvenierung nach Dr. Regensberger, Repuls Tiefenstrahler
weitere Informationen auf meiner Homepage www.naturheilpraxis-licher.de

Katz'scher Garten – 200 Jahre Gartenkunst

Jürgen Illig
Katz'scher Garten
Palmenparadies an der Murg

160 Seiten, gebunden, durchgängig bebildert
ISBN 978-3-938047-73-6

24,80 €

Jeder in Gernsbach kennt den Katz'schen Garten an der Bleichstraße. Dank der idealen Südlage und des besonders milden Klimas am Ufer der Murg gedeiht hier eine außergewöhnliche Pflanzenwelt, die in ihrem mediterranen Flair an die Sonnenoasen der oberitalienischen Seen erinnert. Die ehemals private, heute öffentliche Anlage wird bereits seit über 200 Jahren gärtnerisch gepflegt. Zum wertvollen alten Baumbestand zählen eine Sumpfzypresse und zwei Magnolien, die zu den ältesten und mächtigsten ihrer Art nördlich der Alpen gehören. Barocke Broderiebeete rund um den prächtigen Ziehbrunnen aus der Zeit um 1700 und die aufgestellten Kunstgegenstände von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert verleihen dem Katz'schen Garten besonderen Charme.

Weniger ins allgemeine Bewusstsein gedrungen ist, dass der kleine Park seit seiner umfassenden Restaurierung um die Jahrtausendwende eine ausgedehnte Freiland-Palmenzone besitzt, welche in ihrer Schönheit und Vielfalt in Deutschland mittlerweile ihresgleichen sucht. Ihre Anlage und überhaupt die Rettung und Revitalisierung des Katz'schen Gartens ist neben Anne Scheible an erster Stelle Jürgen Illig zu verdanken. Der gelernte Gärtner und Liebhaber historischer Gärten und Parks hat das kleine Pflanzenparadies an der Murg jetzt in einem Buch gewürdigt. Er geht in dem sehr reich bebilderten Band auf die Geschichte des Gartens, vor allem aber auf seine außergewöhnliche Flora ein. Das Buch ist nicht nur ein detaillierter Gartenführer, sondern mit über 100 Pflanzenbeschreibungen zugleich ein Nachschlagewerk mit zahlreichen praxiserprobten Tipps für die richtige Standortwahl und Pflege exotischer Gewächse.

Mit dem Buch in der Hand lässt sich der Katz'sche Garten ganz neu entdecken – und dank der vielen fachlichen Hinweise auch der eigene Garten mit dem einen oder anderen südländischen Pflanze gekonnt bereichern.

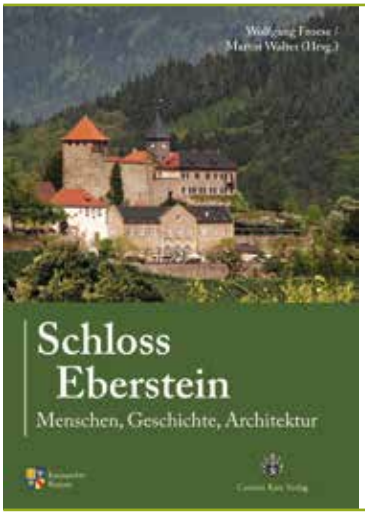
Wolfgang Froese

Katz'scher Garten

Buchpremiere mit Sektempfang und Sonderführung

Am **Sonntag, den 20. März** um 11.15 Uhr wird das druckfrische Buch im Katz'schen Garten vorgestellt. Die Gernsbacher Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Schloss Eberstein
Menschen, Geschichte, Architektur



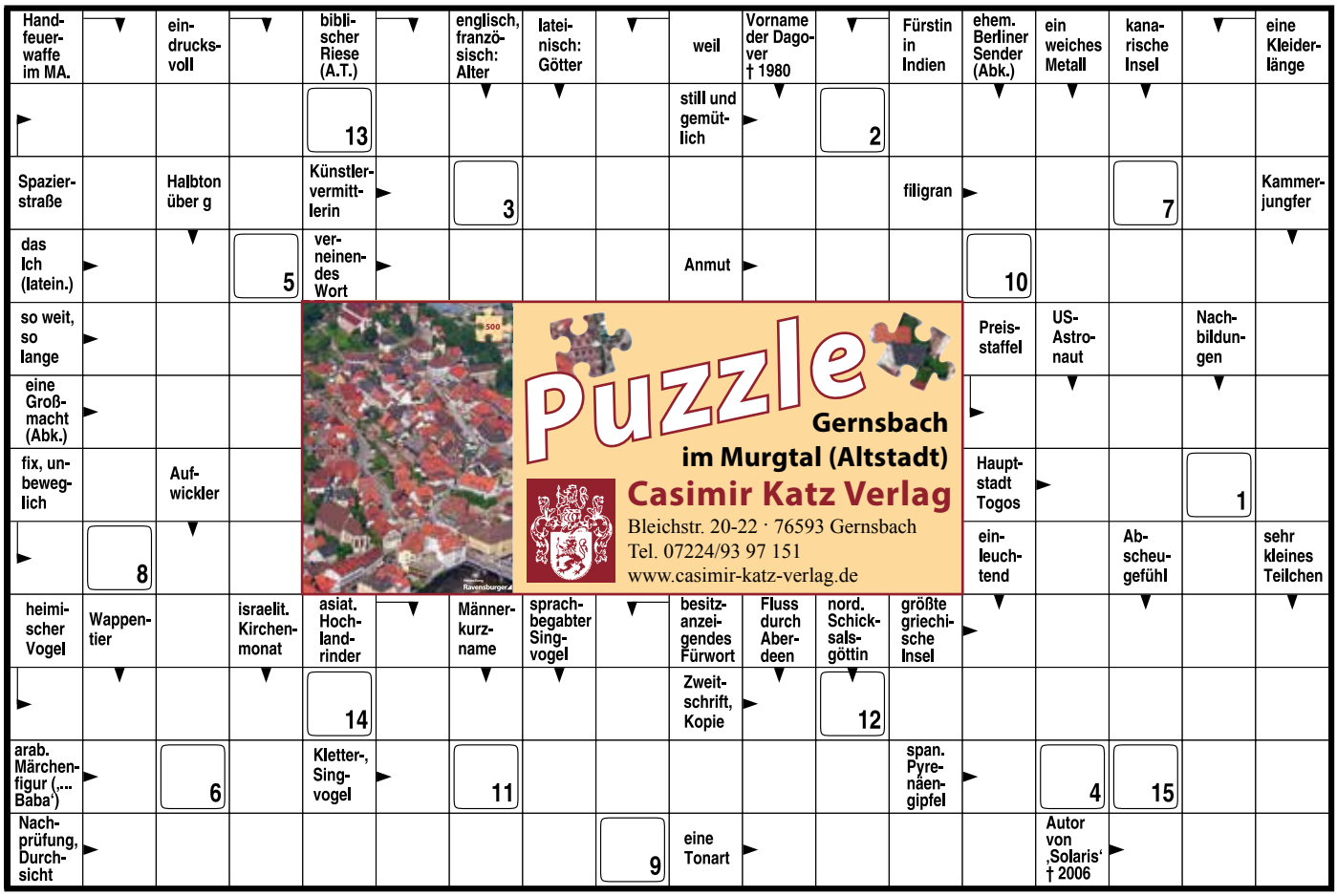
Wolfgang Froese/
Martin Walter (Hrsg.)
Schloss Eberstein
Menschen, Geschichte, Architektur

2009, 192 Seiten, gebunden, zahlreiche, meist farbige Abbildungen.
Sonderveröffentlichung des Kreisarchivs Rastatt Bd. 7
ISBN 978-3-938047-46-0

26,80 €

Auf einem Bergsporn erhebt sich hoch über der Murg Schloss Eberstein. Die vor 1272 von dem gleichnamigen Grafenhaus als Neueberstein errichtete Burg war bis zum Aussterben des Geschlechtes (1660) dessen Stammsitz. Seit dem frühen 19. Jahrhundert diente das Bauwerk, im neugotischen Stil zum Schloss umgebaut, als Sommerresidenz der badischen Großherzöge, die hier ihren „Traum vom Mittelalter" verwirklichten. Mit Luxushotel, Gourmetrestaurant und Weingut ist vor zehn Jahren neues Leben auf Eberstein eingekehrt.

In diesem Buch wird Schloss Eberstein und seine lange und wechselvolle Historie in einer modernen Gesamtdarstellung gewürdigt. Die Autoren stellen die Menschen vor, die hier lebten und wirkten, beschreiben die vielfältigen Nutzungen von Burg und Schloss, gehen der Baugeschichte nach und schildern die Bedeutung von Eberstein in Sage, Literatur und Kunst. Das Buch nimmt seine Leser mit auf einen Streifzug durch acht Jahrhunderte, konzentriert auf einen Ort, der Geschichte schrieb und bis heute Geschichte erlebbar macht.



Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Buch *„Johann Andreas Eisenbarth – Arzt oder Scharlatan"*, aus dem Casimir Katz Verlag verlost.
Gewonnen hat Frau *Christa Karcher* aus Gernsbach.
Nach schriftlicher Benachrichtigung kann das Buch in der Bücherstube abgeholt werden.

Dieses Mal verlosen wir das *Gernsbach-Puzzle,* erschienen im Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 24.04.2016 – wir wünschen viel Glück.
Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

6	8	2	4	5	1	9	3	7
7	1	5	3	9	6	2	4	8
3	4	9	2	8	7	5	6	1
1	5	4	8	7	2	6	9	3
2	6	3	9	1	4	7	8	5
9	7	8	6	3	5	1	2	4
5	2	6	7	4	8	3	1	9
8	9	7	1	6	3	4	5	2
4	3	1	5	2	9	8	7	6

9	5	1	4	2	7	6	3	8
2	4	6	1	8	3	7	9	5
8	3	7	6	5	9	2	1	4
6	8	4	7	9	1	3	5	2
5	1	2	8	3	6	9	4	7
3	7	9	2	4	5	8	6	1
4	9	5	3	7	8	1	2	6
1	2	8	9	6	4	5	7	3
7	6	3	5	1	2	4	8	9

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

RUMPELSTEIN

RUMPELSTEIN

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

6		2	4		1	9		7
				9				
3			2		7			1
1		4				6		3
	6						8	
9		8				1		4
5			7		8			9
				6				
4		1	5		9	8		6

			4	2	7			
		6				7		
	3						1	
6				9				2
5			8		6			7
3				4				1
	9						2	
		8				5		
			5	1	2			

Malergeschäft Torsten Klumpp

Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

LBS IMMOBILIEN Kooperationspartner der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Für meine Kaufinteressenten suche ich Wohnungen und Häuser in Gernsbach und Umgebung

Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
Rolf Lüdtke
LBS Immobilien GmbH
Büro Gernsbach - 07224 917 424
Igelbachstr. 7, 76593 Gernsbach

www.LBS-ImmoBW.de

SWG STADTWERKE GAGGENAU

murganabad

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

GANS VIEL SPAß

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

SEIT 1838

FERDINAND WIELAND

ZIMMEREI · DACHDECKEREI · BLECHNEREI

Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 07224 / 650041 · Fax 650042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.

- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizdienst

Sozialstation Gernsbach e.V.

40 JAHRE — Seit 1975 bei Ihnen in Gernsbach

Tel.: 07224 1881 . www.Sozialstation-Gernsbach.de

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886

Krankenfahrten
Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB

Taxi

Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.

www.juttas-fahrservice.de

Ha-Ra®

Faserreinigung

Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Bestattungsinstitut Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
☎ 0 72 24/ 2181

Jetzt bestellen.

Überall zu Hause, verbunden mit der Welt.

Der neue Tiguan.

Pure Faszination auf den ersten Klick: Der neue Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur. **Aufregend innovativ. Der neue Tiguan.**

[1] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[1]

Volkswagen

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. +49 7224 91750, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!